

Abb. 21 Streitaxt von Verden/Aller M. 1 : 2 Zeichnung: Grindel

### Weitere Riesenbecher aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg

Mit 1 Abbildung

In den Nachrichten aus Niedersachs. Urgesch. 32, 1963, 97 ff., habe ich eine erste Zusammenstellung der mir bis dahin bekannt gewordenen Riesenbecher des Kreisgebietes vorgelegt. Nachträgliche Mitteilungen und Neufunde geben Veranlassung zu einer Fortführung der Liste, wobei in der Numerierung an die Verbreitungskarte des Vorberichts angeknüpft wird. Durch Angabe der Rechts- und Hochwerte soll die Ergänzung der Karte erleichtert werden.

15. Vietze, Höhbeck-Kastell, Grabung 1962 (E. Sprockhoff). Riesenbecher mit Schale, aus Scherben zusammengesetzt und ergänzt, braun, mit 4 Griffleisten in der Hals-Schulter-Kehle. Höhe 56 cm, Mündungs- $\varnothing$  29,4 cm, größte Bauch-

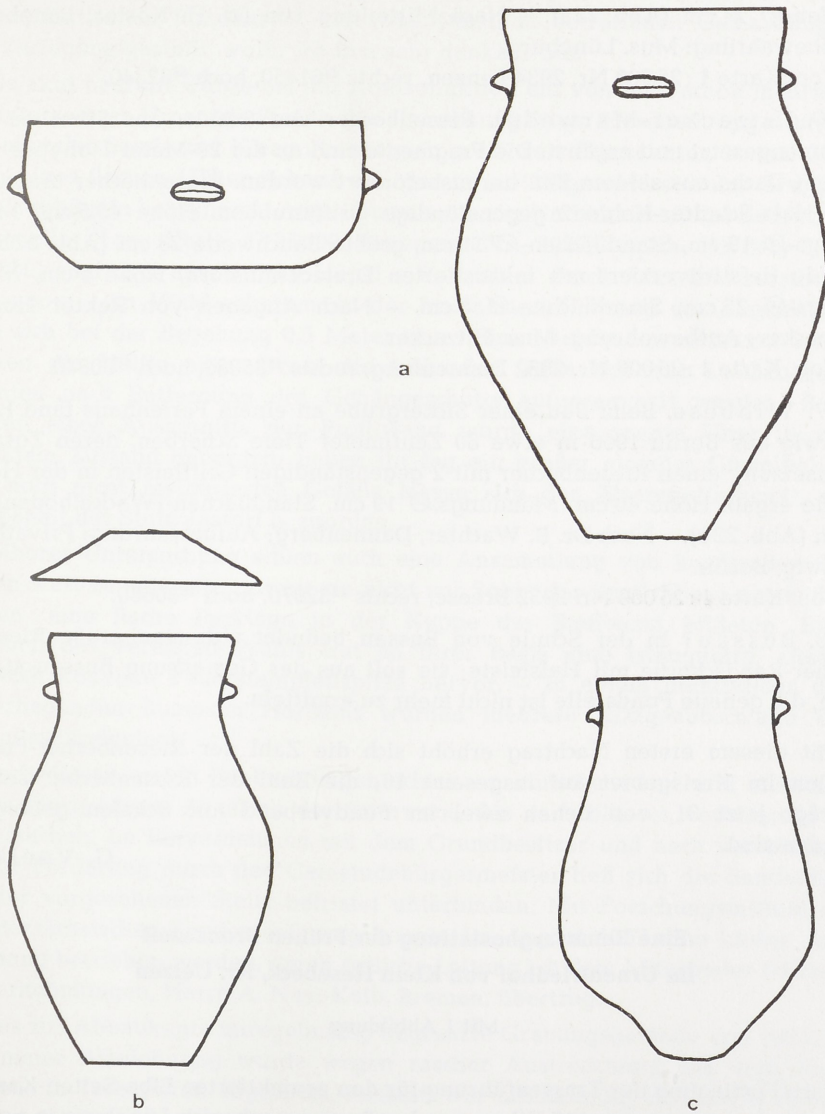


Abb. 22 Riesenspeicher aus dem Kreis Lüchow-Dannenberg  
 a: Vietze, Hühbeck-Kastell b: Hitzacker-Marwedel c: Wöbbese  
 M. 1 : 8

weite 40 cm, Standflächen-Ø 11 cm (Abb. 22 a). – Schale hell- bis gelbbraun, ebenfalls mit 4 gegenständigen Griffleisten. Höhe 15 cm, Mündungs-Ø 35,8 cm, Boden-Ø 24 cm (Abb. 22 a). – Nach Mitteilung von Dr. H. Köster, Lüneburg; Aufbewahrung: Mus. Lüneburg.

Top. Karte 1 : 25 000 Nr. 2934 Lenzen, rechts <sup>44</sup>61450, hoch <sup>58</sup>82340.

16. Hitzacker-Marwedel. Riesenbecher und Schale, aus Scherben zusammengesetzt und ergänzt. Die Fragmente sind an der 20-Meter-Isohypse von einem Dachs aus seinem Bau herausbefördert worden. Riesenbecher braun, in der Hals-Schulter-Kehle 2 gegenständige Griffknubben. Höhe 45,5 cm, Mündungs-Ø 19 cm, Standflächen-Ø 11 cm, größte Bauchweite 28 cm (Abb. 22 b). – Schale tiefstichverziert mit inkrustierten Dreiecksmustern, Höhe 5 cm, Mündungs-Ø 25 cm, Standflächen-Ø 8 cm. – Nach Angaben von Rektor Honig, Hitzacker; Aufbewahrung: Mus. Hitzacker.

Top. Karte 1 : 25 000 Nr. 2832 Dannenberg, rechts <sup>44</sup>35080, hoch <sup>58</sup>90840.

17. Wöbbese. Beim Bau einer Sickergrube an einem Ferienhaus fand Herr Ludwig aus Berlin 1966 in etwa 80 Zentimeter Tiefe Scherben, deren Zusammensetzung einen Riesenbecher mit 2 gegenständigen Griffleisten in der Halskehle ergab. Höhe 40 cm, Mündungs-Ø 19 cm, Standflächen-(Wackelboden)-Ø 7 cm (Abb. 22 c). – Nach Dr. B. Wachter, Dannenberg; Aufbewahrung: Privatbes. Ludwig, Berlin.

Top. Karte 1 : 25 000 Nr. 2932 Breese, rechts <sup>44</sup>32970, hoch <sup>58</sup>80660.

18. Bussau? In der Schule von Bussau befindet sich eine große Riesenbecher-Randscherbe mit Halsleiste; sie soll aus der Gemarkung Bussau stammen, die genaue Fundstelle ist nicht mehr zu ermitteln.

Mit diesem ersten Nachtrag erhöht sich die Zahl der Riesenbecher-Fundstellen im Kreisgebiet auf insgesamt 16; die Zahl der Riesenbecher selbst beträgt jetzt 31, von denen zwei im Fundverband mit Schalen geborgen worden sind.

G. Voelkel

### **Eine Baumsargbestattung der Frühen Bronzezeit im Urnenfriedhof von Klein Hesebeck, Kr. Uelzen**

Mit 1 Abbildung

Nach Festlegung der Trassenführung für den projektierten Elbe-Seiten-Kanal, der auf einer Länge von 115 Kilometer den Regierungsbezirk Lüneburg in nord-südlicher Richtung durchqueren wird, stellte sich Anfang 1967 als vordringliche Aufgabe die Kontrolle der obertägig sichtbaren Bodendenkmäler innerhalb einer etwa fünf Kilometer breiten Störzone, in welcher mit weitreichenden Veränderungen der Landschaft zu rechnen ist. Die Geländebegehungen Februar/März 1967 im Zufließbereich der oberen Ilmenau, einem seit langem als besonders fundreich bekannten Landstrich, gestalteten sich als verhältnismäßig einfach, da als Grundlage eine Kartierung der Objekte vorhanden war. Sie ist